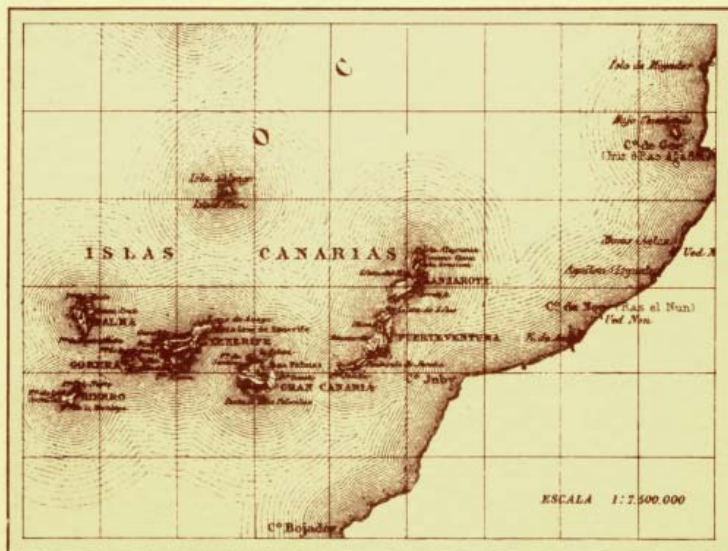


ALMOGAREN

I



1970

Institutum Canarium
Hallein / Austria



Eine PDF-Serie des Institutum Canarium
herausgegeben von
Hans-Joachim Ulbrich

Technische Hinweise für den Leser:

Die vorliegende Datei ist die digitale Version eines im Jahrbuch "Almogaren" gedruckten Aufsatzes. Aus technischen Gründen konnte – nur bei Aufsätzen vor 1990 – der originale Zeilenfall nicht beibehalten werden. Das bedeutet, dass Zeilennummern hier nicht unbedingt jenen im Original entsprechen. Nach wie vor unverändert ist jedoch der Text pro Seite, so dass Zitate von Textstellen in der gedruckten wie in der digitalen Version identisch sind, d.h. gleiche Seitenzahlen (Paginierung) aufweisen. Der im Aufsatzkopf erwähnte Erscheinungsort kann vom Sitz der Gesellschaft abweichen, wenn die Publikation nicht im Selbstverlag erschienen ist (z.B. Vereinssitz = Hallein, Verlagsort = Graz wie bei Almogaren III). Die deutsche Rechtschreibung wurde – mit Ausnahme von Literaturzitaten – den aktuellen Regeln angepasst. Englischsprachige Keywords wurden zum Teil nachträglich ergänzt. PDF-Dokumente des IC lassen sich mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader (Version 7.0 oder höher) lesen.

Für den Inhalt der Aufsätze sind allein die Autoren verantwortlich.
Dunkelrot gefärbter Text kennzeichnet spätere Einfügungen der Redaktion.

Alle Vervielfältigungs- und Medien-Rechte dieses Beitrags liegen beim
Institutum Canarium
Hauslabgasse 31/6
A-1050 Wien

IC-Separatas werden für den privaten bzw. wissenschaftlichen Bereich kostenlos zur Verfügung gestellt. Digitale oder gedruckte Kopien von diesen PDFs herzustellen und gegen Gebühr zu verbreiten, ist jedoch strengstens untersagt und bedeutet eine schwerwiegende Verletzung der Urheberrechte.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:
institutum-canarium.org
almogaren.org

Abbildung Titelseite: Original-Umschlag des gedruckten Jahrbuches.

Inhaltsverzeichnis

(der kompletten Print-Version)

Grußworte & Vorwort	5
A. Closs: Der Anteil Österreichs an der Erforschung der kanarischen Altertümer	17
● F. Anders: Das Archivum Canarium Wölfel, Planung und Inhalt	39
H. Nowak: Neue Gesichtspunkte zur Bearbeitung des kanarischen Megalithikums	55
S. Jiménez Sánchez: Belege für megalithischen Kult der alten Canarios	75
S. Jiménez Sánchez: Das Gebiet von Tirma auf der Insel Gran Canaria	91
H. Biedermann: Altkreta und die Kanarischen Inseln	109
S. Jiménez Sánchez: Die anthropomorphen Felsmalereien der Insel Gran Canaria	125
P. Tarquis Rodríguez: Juan Bethencourt y Alfonso	135
J. Bethencourt Alfonso: Notizen zu den prähistorischen Studien auf den Inseln Gomera und Hierro	141

Dieser Aufsatz erschien ursprünglich in den "Mitteilungen der Akademischen Druck- und Verlagsanstalt" Nr. 5, Graz 1965. Einzelne Passagen wurden 2012 einer moderneren Informationsvermittlung angepasst (siehe S. 42).

Zitieren Sie bitte diesen Aufsatz folgendermaßen / Please cite this article as follows:

Anders, Ferdinand (1970): Das Archivum Canarium Wölfel, Planung und Inhalt.- Almogaren I (Institutum Canarium), Hallein (Austria), 39-54

Ferdinand Anders

Das Archivum Canarium Wölfel, Planung und Inhalt

Keywords: Canary Islands, aborigines, history, documental sources, D.J. Wölfel, archives

In seinem "Bericht über eine Studienreise in die Archive Roms und Spaniens zur Aufhellung der Vor- und Frühgeschichte der Kanarischen Inseln" (1) umriss Dominik Wölfel die sich für die historische Erforschung der Kanarischen Inseln ergebenden Problemkreise und legte darüber hinaus das Programm seiner weiteren Arbeiten vor (2). Damit war gleichzeitig Plan und Anlage des Archivum Canarium Wölfel (kurz ACW genannt) weitgehend gegeben. In systematischer Sucharbeit sollten die Archivbestände, die kanarisches Material enthalten konnten, erfasst werden und eine Sammlung von Urkunden, Originalhandschriften und Erstausgaben von Quellenwerken in photographischer Reproduktion entstehen. Einen "noch zu bearbeitenden Schatz der Kanarienkunde ... als Frucht jahrelanger, mühsamer, durch Finder- glück begünstigter Forschungen zusammengebracht" nennt Friederici, einer der besten deutschen Kenner der Entdeckungsgeschichte, in einer Besprechung das Archivmaterial (3). Eine vollständige Übersicht der Zusammensetzung des Sammlungsbestandes hatte Wölfel nie publiziert, auch bestand dem Befund nach kein Verzeichnis desselben. Eine solche als zeitraubend empfundene Arbeit wurde von Wölfel, der jedes Dokument in seiner Bedeutung genau kannte, immer wieder aufgeschoben; in späteren Jahren unterblieb die Erfassung wegen seiner sich dauernd verschlechternden Sehkraft. Den Charakter der angehäuften Dokumente erhellen zu einem Großteil von Wölfel selbst durchgeführte Bearbeitungen (4). Auf Photokopien seltener Werke und Manuskripte erfolgten Hinweise in den Arbeiten der frühen 30er-Jahre und im Schrifttums-Verzeichnis zur Torriani-Ausgabe (5). Die beiden ersten Teile des nunmehr posthum erschienenen Hauptwerkes Wölfels, der "Monumenta Linguae Canariae", boten breiten Raum zur kritischen Besprechung der Kanarenquellen, so weit sie auf die Arbeit Bezug hatten (6). Eine eben-

solche Erfassung der historischen Dokumente wäre in einer gleichartigen Regestensammlung geschehen. Handschriftliche Unterlagen liegen zum Teil in chronologischer Ordnung vor, doch ließen verschiedene Umstände die weit gespannten Planungen nicht realisieren (7). Als Ansatzpunkte für die weitere Forschung hatte Wölfel fünf Aufgabenkreise gesteckt, einen anthropologischen, einen ethnologischen, einen archäologischen, einen historischen und einen sprachwissenschaftlichen (8). Die historische Forschung sollte in der Reihenfolge an erster Stelle stehen und die Voraussetzungen für die Bearbeitung der anderen Problemstellungen schaffen. Daran konnte sich die Lösung der anthropologischen Aufgaben anschließen, um mit Hilfe der Archäologie gewonnenes Schädel- und Skelettmaterial mit Ergebnissen von Untersuchungen an Lebenden zu vergleichen und zu einer endgültigen Rassengeschichte der Inseln zu gelangen (9). Parallele Kontinuitätsfragen ergeben sich aus der Zusammenschau von der aus den alten Quellen geschöpften Ethnographie mit den Ergebnissen der Archäologie und der volkskundlichen Untersuchung der heutigen Bevölkerung, als deren Resultat sich die endgültige Ethnologie der Inseln schreiben lässt und aus einem räumlichen Nebeneinander von Rassen und Kulturen auf den Kanarischen Inseln zu einem zeitlichen Nacheinander durch entsprechende Schichtensondierung führen muss (10). Zuletzt erst konnte die sprachwissenschaftliche Aufgabe in Angriff genommen werden, weil sie auf den Materialsammlungen vor allem der historischen Forschung aufzubauen hatte. Es galt, die Fülle von Orts- und Eigennamen aus dem reichen Dokumentenschatz zu erfassen, die räumliche Scheidung nach den einzelnen Inseln zu sichern, mit den nichtspanischen Worten der zahlreichen spanischen Inseldialekte zu ergänzen und mit Hilfe der Provinzialismen im heutigen Spanisch der Inseln sowie durch Vergleich der zeitgenössischen spanischen lautlichen Wiedergabe das lautliche Kleid einigermaßen zu erschließen (11).

Zur Erfassung des Kanaren-Materials standen in den Jahren 1930 bis 1933 insgesamt 14 Monate zur Verfügung. Erhalten gebliebene Aufzeichnungen geben einen numerischen Eindruck davon, wie viele Quellen und Dokumentengruppen an den einzelnen Stellen aufgefunden und bearbeitet werden konnten:

1930

ROM (5 Wochen):

- Vatikanisches Archiv (Archivo Vaticano, AV): 192 S. (Registratur)
- Archiv der Spanischen Botschaft beim Vatikan (Archivo de la Embajada Española en Roma, AEER): 18 S. (Registratur) und 1135 S. (zwei Original-Ms.).

BARCELONA (1 Woche):

- Arxiu de la Corona d'Aragó (Archivo de la Corona de Aragón, ACA): 32 S. (Registratur).

MADRID (3 Wochen):

- Biblioteca Nacional (BNM): 3 Orig.-Ms., 629 S.
- Archivo de la Academia de la Historia (AAHM): 21 kleinere Ms. und Dokumentengruppen, zusammen 312 S.
- Archivo Histórico Nacional (AHN): 78 S.

SIMANCAS (9 Wochen):

- Archivo General de Simancas (AS): 637 S. (Registro General del Sello, RGS), Dokumentengruppen, Prozesse, verschiedene Fondos, fast ausschließlich unbekanntes Material, zusammen 1493 S.

1931

SIMANCAS (9 Wochen):

- Archivo General de Simancas: 804 S. neuentdeckte unkatalogisierte Einzeldokumente des Registro del Sello

SEVILLA (9 Wochen):

- Archivo de Indias (AI): 843 S. (Fondos, Indiferento, General, Canarias und Inmigraciones), ferner diverse Dokumente wie Berichte usw.
- Archivo de Protocolos (AP): 49 S. Dokumente

LISSABON (10 Wochen):

- Biblioteca Nacional (BNL): alte Ms., davon Kopien und Original-Übersetzungen 300 S., weiters 70 S. aus dem Fondo Ultramarinas
- Biblioteca d'Ajuda (BAL): Orig.-Ms. mit 187 S.
- Arquivo da Torre do Tombo (TTL): 889 S. (Registratur)

COIMBRA (1 Woche):

- Biblioteca da Universidade (BUC): 220 S. Orig.-Ms.

1932 & 1933

PARIS (2 Wochen):

- Bibliothèque Nationale (BNP): 53 S. (Registratur)

SIMANCAS (3 Wochen):

Archivo General de Simancas: 912 S. unkatalogisierte unbekanntes Dokumente des Registro del Sello

KANARISCHE INSELN (9 Wochen):

- Biblioteca Municipal, Sta. Cruz de Tenerife (BMSC): 4 Orig.-Ms. mit 1300 S.
- Archivo de la Casa Fuerte de Adeje:

380 S. Dokumente und Briefe

- Biblioteca de la Sociedad Económica, La Laguna: 3 Orig.-Ms. von 670 S., eine Erstausgabe mit 666 S., Dokumente und kleinere Manuskripte 463 S.
- Biblioteca Provincial, La Laguna (BP): ein Orig.-Ms. von 200 S.
- Biblioteca de la Soc. Cosmológica, Sta. Cruz de La Palma: 2 Orig.-Ms., 370 S.
- Biblioteca Municipal, Sta. Cruz de La Palma: 130 S.
- Museo Canario/Archivo Canario, Las Palmas (MCLP, AC): 7 Ms. etc., 2765 S.
- Archivo de la Catedral und Archivo Municipal (AMC) 320 S. bzw. 832 S.

In der Summe ergeben sich demnach etwa 17.000 Seiten durchgesehenen bzw. durchgearbeiteten und erfassten Materials. Um nicht, wie es Wölfel ausdrückt, eine Kompilation vorhandener Kompilationen zu erhalten, galt es, alle primären historischen Quellen herbeizuschaffen, soweit sie überhaupt noch irgend wie auftreibbar waren. "Es hieß, alle Bibliotheken, alle Archive, alle Stellen zu durchforschen, die solche Quellen möglicherweise enthalten konnten. Das ist nicht restlos, aber vielleicht doch zu 85% geschehen. Das Urkundenmaterial über die Kanarischen Inseln wurde etwa verfünffacht; wenn man die historische Bedeutung wiegen wollte, könnte man sagen verzehnfacht, denn es gibt keine Seite der Geschichte der Kanaren die nunmehr nicht umgeschrieben werden müßte. Die erzählenden Quellen wurden durch ganz unbekannte oder unzugängliche um das Doppelte vermehrt. Von den bekannten Quellen wurde die Originalhandschrift oder älteste Handschrift oder wenigstens die Erstausgabe zustande gebracht. Alls dies ist in meiner Hand als Archivium Canarium in Photokopien und in Leica-Reproduktion vereinigt und stellt nunmehr das beste Werkzeug für alle Forschungen über die Kanarischen Inseln dar ..." (12).

An größeren selbständigen Einzeltiteln enthält die Sammlung folgende Photokopien [In der nun folgenden Auflistung wurden die Literaturzitate in sich neu geordnet, um sie modernen Leseanforderungen anzupassen bzw. um den Lesefluss zu erleichtern. Die konsequente Voranstellung des Autoren-Namens bewirkt eine scheinbare Abweichung von der von F. Anders durchgeführten gemischten Ausrichtung nach Werktitel oder Autor. Die ursprüngliche Reihenfolge der Manuskripte und Drucke wurde aber belassen. hju 2012]:
Grau-Bassas y Mas, Dr. Victor: Album de Dibujos.- 83 S. + 3 Fig., MCLP, AC;
enthält u.a. Recuerdo de Artenara, Expedición a Tirma 1887, Bentayga 1888, Expedición a Fuerteventura 1886 por Gabriel Garadins, Expedición a la Aldea de San Nicolás 1886, Expedición a la Caldera 1888.

- Alvarez Rixo (Rijo), José Agustín (Ms. 1830): Catálogo de voces de indígenas canarias.- 61 fol., MCLP, AC, I-F-18 (cop. 1880)
- Anonymus (Ms.): Denominaciones topográficos subsistenter aun en las Canarias en su mayor parte, y que pertenecen al language de los primitivos habitantes.- MCLP, AC, "Anon., Denom. topograf.", 21 S.
- Anonymus (Ms.): Apuntes de algunos equívocos de noticias anónimas.- MCLP, 29 S.
- Benzoni, Girolamo (1572): La Historia del Mondo Nuovo.- Lib. III, Venezia, 176-179 v. (= Anhang: Breve discorso di alcune cose notabile delle Isole di Canaria)
- Anonymus (Ms. 1618): Los berberiscos de las yslas de Lanzarote y Fuerteventura.- AS, Cám. de Cast. (= Cámara de Castilla), Leg. 1701-02
- Betancourt, Juan de (Ms. 1501): Brief von Juan de Betancourt (Jean de Bethencourt) an Matheo de Betancourt, 20.VIII.1501.- aus dem Lateinischen, span. Übersetzung von 1583, 5 S. (MCL I)
- Bobadilla, Beatriz de (Ms.): Súplica autografa.- AS, Cám. de Cast. (= Cámara de Castilla)
- Juan II de Castilla (1454): Carta que envió el Rey D. Juan al Rey de Portugal sobre las Islas de Canaria que queria ocupar el Infante [D. Enrique de Portugal] 1454, Abril 10, Valladolid.- BNM, Ms. 13236, fols. 1-67
- Cartagena, R.P.D. Alphonsus de (Ms. 1435): Allegationes factae per ..., Episcopum Burgensium, in Consilio Basiliense (1431-1437), super Conquesta Insularum Canariae contra Portugalenses. Anno Domini millesimo quardagesimo trigesimo quinto.- BNM, Ms. 11341, 52 S.
- Carvajal, Francisco de (Ms.): Información de Hidalguía de ..., vec. de Gáldar (era nie de Miguel de Trexo y Da. Margarita Hernández Guanarteme).- Museo Canario, Las Palmas (MCLP), Archivo III-A-21, 51 S. (MLC I § 182)
- Castillo y Ruiz de Vergara, Pedro Agustín del (Ms. 1686): Descripció de las Yslas de Canaria compuesta por ...- 76 S. + 2 Karten

Anonymus (Ms. 1737): Descripción Histórica y Geográfica de las Yslas de Canaria que dedica al principe Nuestro Señor D. Fernando de Borbón.- Hs. d. 18. Jh., Bibl. Municipal, Sta. Cruz de Tenerife, R-8-56. 317 S. (MLC I § 245)

Anonymus (Ms.): Compendio de las ciudades etc. situadas en la comprensión y distrito de la Real Audiencia de Granada. Principios del siglo 18. (Enumeración de poblaciones y de sus habitantes, Islas de Canaria; fecha?) BNM, Ms. 2785, fol. 46r-49r

Anonymus (Ms.): Compilación de datas y noticias sobre los señoríos de las islas menores y sus señores.- BNM, Ms. 2729, No. 33, I-14

Anonymus (Ms. 1. Hälfte 16. Jh.): Conquista de la Isla de Gran Canaria hecha por mandado de los Señores Reyes Cathólicos Don Fernando y Doña Isabel. Por el Capitán Don Juan Rejón y el Gournador Rodrigo de Vera con el Alferes mayor Alonso Jaimes Sotomayor. Comensóse por Musiut Joan de Betancurt. El año de 1439 y se acauó el año de 1477 día del bienabenturado S.P. Mártyr a 29 de Abril y duró 38 años esta conquista.- BP, La Laguna, 83-217, 100 S.

Peraza, Inés (Akte 1486): Donación de la Isla de Hierro por Da. Inés Peraza a Guillén Peraza su hijo.- BNM, Ms. 2729, No. 30/1-8

Duarte Pérez, Félix (Ms.): Algo de lexicografía indígena. La Palma.- Geheftetes Original-Ms. mit Widmung des Autors (*1895- † 1990), 46 S. 8° (MLC, S. 912)

Escudero, Pedro Gómez (Ms. 1503): Comisión al Dr. ... contra Al. de Lugo, y quejas de Al. de las Hijas.- AS, Cám. de Cast.

Escudero, Pedro Gómez (Ms.1484): Historia de la Conquista de la Gran Canaria por el capellán y licenciado Pedro Gómez Escudero.- Abschrift von Agustín Millares Torres (1875), MCLP, AC, I-D-14, 61 fol. (MLC § 143)

Felipe IV de España (Akte 17. Jh.): Facultad de mayorazgo a D. Juan de Mesa y Lugo por D. Felipe IV.- BNM, Ms. 2729, No. 36, 1-4

- Fructuoso, Gaspar (Ms. 1560): Livro primeiro das saudades da terra compostas pello Doctor ... em que se trata como a Fama ueo terco a verdade que estaua solitaria em hua serra de Ilha de San Miguel onde lhe a verdadecota o descobrimeto das ilhas Canarias e do Cabo verde (e Indias de Castella, e da razoes prouaneis contra duas opinioes que ha das Ilhas dos Acores e por fim) poem alguas coniecturas dos primeiros e antigos descobridores dellas.- Bibl. de Ajuda, Lisboa, 51/VIII/ Anteportada; Portada, fol. 1r, 19v-56r (MLC I § 187, II § 17a)
- García del Castillo, Cristobal (Ms. 1539): Testamento de ...- MCLP, Millares Coll. I, 6 S.
- López de Ulloa, Francisco (Ms. 1646): Historia de la Conquista de las 7 Islas de Canaria. Recopilada por el lido. ..., natural de ellas. Año de 1646.- 118 fol. BNM, Ms. 3218 (antes J. 131) (MLC I § 151)
- Raguseus, V.D.V. (Dok. 1592): Mapa de Canarias. Vincentius Demetrius Voltius Raguseus fecit Napoli die 28 de Februarie 1592.- BNM, Ms. 17818 (Gayangos)
- Marín de Cubas, Thomas Arias (Ms. 1694): Historia de la Conquista de las siete Yslas de Canaria. Origen, Descubrimiento y Conquista. Deuidida en Tres Libros compuesta por D. ..., natural de Telde, ciudad en la Ysla de Canaria. Dedícala a Ronquillo.- Copia del siglo XVIII, BM, St. Cruz de Tenerife, R-8-56, 171 S. (MLC I § 250 ff)
- Anonymus (Akte 1568): Mayorazgo de Lanzarote y Facultad.- BNM, Ms. 2729, Leg. Fol. 25, 1-24
- Millares Torres, A. (?) (Ms. um 1900 ?): Catálogo de los diferentes dialectos de los antiguos habitantes de las Islas Canarias.- MCLP, AC, 57 S.
- Muñoz y Romero, Tomas (Druck 1858): Diccionario bibliográfico-histórico de los antiguos reinos, provincias, ciudades, villas, iglesias y santuarios de España.- Madrid [Stichwort "Canarias (Islas)" 68-71]
- Sosa, Fray José de (Ms. 1678 / Erstdruck 1849): Topografía de la Isla Fortunada Gran Canaria.- Santa Cruz de Tenerife, Inhaltsverz., Cap. 5 & 6 (183-198) (M.R.P.)

- Anonymus (Ms. 1504*): Noticia de sucesión de el Conde de la Gomera D. Guillén Peraza y Ayala.- BNM, Ms. 2729, No. 26, 1-4 (*oder 1540 ?)
- Nuñez de la Peña, Johan (Ms. 1669): Libro de las Antigüedades y Conquista de las Islas de Canaria. Su Autor el Ldo. D. ..., natural de la isla de Tenerife.- BNM, Ms. 3206 (antes J. 135), 285 fotocopias. (MLC I § 259)
- Nuñez de la Peña, Juan (Kopie von 1681): Noticia de un Ms. de ... y Idea de la Conquista de Canaria ultimamente añadida y enmendada por ...- MCLP, AC, VIII-C-10, Coll. Roja, 70 S. (MLC I § 260)
- Lugo, Alonso Fernández de (Ms. 1503): Pedimiento que hizo D. Al. Frz. de Lugo por Guillén Peraza.- BNM, Ms. 2729, No. 28, 1-8
- Porlier y Sopranis, Marques de Bajamar, Antonio (Ms. 1753): Disertación histórica sobre quienes fueron los primeros pobladores de las Islas Canarias. Por el Illmo. Sr. D. ...- AAHM E-136, t. 3 (solo el) fol. 15
- Anonymus (Ms.): Precanio de las Islas de Canaria en la elección de su obispo Fr. D. Francisco de Sosa.- BNM, Ms. 2729, fol. 287r-290v
- Anonymus (Dok. 1503-1508): Proceso sobre los derechos á las Islas del Señorío, entre Guillén Peraza, Sancho de Herrera, Diego García de Herrera, sus hermanas y Guillén de las Casas.- AS, Cons. Real, Leg. 5, Fol. 6, S. 1-158
- Anonymus (Dok. 1498): Queja de Alonso de Lugo contra López de Valenzuela, gob. de Gran Canaria, y testificaciones de la Gomera.- Ag. 1º, AS, Cámara de Cast., IV
- Quezada y Chaves, Dámaso de (Ms. 1770): Las Canarias Ilustradas y Puente Isleña Americana etc. en tres partes o tomos divididos. Compuestas en Roma por el sacerdote ... / Parte y Tomo 1º, 84 fotocopias a 2 págs.; Parte y Tomo 2º, 195 fotocopias a 2 págs.- AEER, No. 324 I/II (edit. en tres tomos de 1784).
- Quezada y Chaves, Dámaso de (Ms. 1784): Canaria Ilustrada y Puente Americano situado en las Afortunadas 7 Yslas de Canaria. Compendio del descubrimiento, conquista, situación y dominio de ellas. Según las noticias que dan las Crónicas de Don Bartholomé Cairasco Canonigo de Canaria, Francisco Viana,

Dn. Juan Nuñez de la Peña y El R.P. Fr. Bartolomé de Candelaria historiador de la Aparición y Milagros de N. Sra. de Candelaria; todos naturales de estas Yslas; los R.R.P.P. Monte-Mar, y Quiros; Estrangeros; &c y muchos manuscritos que notan los sobredichos coronistas, y otros mas, Aumentada aora con los Breves Apostólicos, Mapas y varias Escalas, para maior claridad. Compuesta por Dn. ..., Diacono natural de la de Tenerife qn. la Dedicar y Consagra. Titulo, 7 mapas, planta de Candelaria, 152 fotocps. a 2 pags.- AEER, No. 324 (MLC I § 286ff)

Anonymus (172?): Relación histórica de las Islas de Canarias.- BNM, Ms. 3182, fols. 16v-33v

Anonymus (Ms.): Resúmen de las Razones que asisten a las Islas de Canaria, Thenerife y la Palma para que su Mag. que Dios guarde, les continue la facultad de Comerciar Sus frutos a las Indias (que oi sealla suspensa) y han tenido desde aquella Conquista por haver sido sus haitadores los principales que aindaron aella y otros Servicios que han hecho.- BNM, Ms. 2729, fol. 219-223

Anonymus (Ms. 15. Jh.): Relación verdadera de algunas cosas notables y dignas de consideración y quenta de las Islas de Canaria.- AAHM, Coll. Luis de Salazar y Castro, Leg. 8, fols. 27-36 (MLC I § 284)

Sedeño, Antonio [richtig Cerdeño] (Ms. 17. Jh.): Conquista de la Isla de Gran Canaria por ..., natural de Toledo, uno de los conquistadores que vinieron con Juan Rejón y llamaban los Pardillos.- Copia sacada de un Manuscrito del siglo 17, adicionado con una lista de los Gobernadores de Canaria (Millares), MCLP, AC 1-1, 74 S. (MLC I § 138)

Sosa, José de [Padre F.M.] (Ms. 1678): Topografía de la Isla Fortunada Gran Canaria.- Ms. autógrafo, Bibl. Can., Santa Cruz / Las Palmas, 114 + 89 S. (MLC I § 241)

Viana, Antonio de (Ms. 1604): Antigüedades de las Indias, de Canaria, conquista de la de Tenerife y aparición de la Candelaria.- 334 fol. (MLC I § 229ff)

Die Dokumentation des in den verschiedenen Archiven erfassten Quellenmaterials geschah in Form von Photokopien, Transkriptionen, Regesten und Literaturnotizen. So umfassen die Quellen aus dem AV den Zeitraum von 1344 bis 1486 und enthalten Bischofsernennungen, Indulgenzen, Schutzbriefe für Klosterneugründungen, Belehnungen, Angaben über geplante und ausgeführte Missionsreisen und Schutzmaßnahmen für die Eingeborenen. Das von Wölfel sichergestellte Material ist teilweise von ganz hervorragender Bedeutung. Es ging ihm nicht darum, "nur bisher unbekannte und unveröffentlichte, möglichst sensationelle Dokumente aufzutreiben, sondern vor allem das gesamte noch erreichbare Urkundenmaterial zu sammeln" (13). Die Namen folgender Päpste und Gegenpäpste scheinen auf den Urkunden als Aussteller auf: Clemens VI., Innozenz VI., Urban V., Benedikt XIII., Martin V., Eugen IV., Nikolaus V., Calixt III., Pius II., Paul II., Sixtus IV. und Innozenz VIII. Die Dokumente gliedern sich in drei Gruppen: 1. Dokumente aus der Zeit vor der Eroberung bis 1400, 2. Dokumente aus der Eroberungszeit von 1400 bis 1500, und 3. Dokumente aus der Zeit nach der Eroberung seit 1500 bis zum Abschluss der Assimilation der einheimischen Bevölkerung. Inhaltlich gesehen kann die Gliederung in die Eroberer betreffende Dokumente und in solche die Eingeborenen betreffende vorgenommen werden (14). Die erste Gruppe wird eingeleitet durch Belege über die Investitur des Luis de la Cerda als Princeps Fortunae und dessen Vasalleneid. Ein Großteil von Daten, Nachrichten und Dokumenten bezieht sich auf Expeditionen von Genuesen, Portugiesen, Katalanen und Mallorkinern im 14. und in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Einen breiten Raum nahmen die Nachforschungen nach den den ersten Eroberern gewährten Privilegien ein. Außer der Klärung der stark im Dunkel liegenden Chronologie dieser Zeit galten Untersuchungen der Unternehmung Jean de Bethencourts und Gadifer de la Salles. Sichergestellte Dokumente ergaben den völlig gleichen Anteil der beiden Eroberer (15). Besondere Bedeutung kommt einer Dokumentengruppe zu, die sich auf die bekehrten Eingeborenen bezieht und die römische Kurie "in steter Verteidigung der Menschenrechte der Eingeborenen der Kanaren" ausweist (16).

Die Archivforschungen in Spanien ließen die Gewissheit reifen, das Archivo General de Simancas als eigentliches Kanarienarchiv anzusehen, dessen Archivbestände ergiebiger und reichhaltiger waren als die Archive der Inseln selbst. Der dreimalige längere Aufenthalt in Simancas führte zur Durchsicht der in Frage stehenden Fondos, wobei sich erwies, daß das Registro del Sello jener Fondo ist, der für das Kanarienproblem die wichtigste urkundliche Ausbeute lieferte. Die Ergebnisse der Sucharbeit wurden bereits im Forschungsbericht von 1930 skizziert und sollen im Folgenden wiedergegeben werden (17). Von einem Teil der aufgefundenen Dokumente wurden an Ort und Stelle Inhaltsangaben notiert, von den wichtigsten Partien liegen Photokopien vor.

- Fondo Consejo de Castilla: Dokumente über Alonso Hernández (Fernández) de Lugo, den Eroberer von La Palma und Tenerife.
- Fondo Mercedes y Privilegios (MyP): Historische Dokumente über die Zeit der Eroberung, Quelle für Vasallenfürsten der kleinen Inseln (18).
- Fondo Consejo Real (CR): Ms.-Band über Vasallendynastie der Perazas, Verhältnisse Gomeras, unmittelbare Zeugnisse über Eroberung, erste Verwaltung und Repartimientos der Inseln; bedeutendster Fund: gerichtliche Untersuchung der Amtsführung Alonso Hernández de Lugos (19).
- Fondo Cámara de Castilla (CaCa): Eroberungsgeschichte, Behandlung der Eingeborenen.
- Fondo Patronato Real: wenig ergiebig.
- Fondo Diversos de Castilla (DC): Dokumentengruppen über Eroberungs- und Siedlungsgeschichte (Dynastien, Besitzverhältnisse, Conquista, Verwaltung, Repartimientos) (20).
- Fondo Registro General del Sello (RGS, RS): Dokumente von hervorragendem, historischem und siedlungsgeschichtlichem Wert (Repartimientos, spanische Guineafahrten 1475/78, kastilische Beziehungen zu den Kapverdischen Inseln, Frage der Behandlung und des Fortlebens der Eingeborenen).

Über die Erschließung des letztgenannten Fondos schreibt Wölfel: "Ein Zufall oder eine glückliche Eingebung veranlaßten mich, bei →

einem der Legajos (Dokumentenbündel) über das katalogisierte Material hinaus weiter zu suchen. Und nun stellte sich heraus, dass einst wohl die Verleihung von Notar- und Schreiberstellen der einzelnen Inseln als das einzig Katalogwürdige gegolten haben mußte, während Dokumente von ganz hervorragendem historischen und siedlungsgeschichtlichen Wert unverzeichnet und vergessen geblieben waren. Von diesem Augenblicke an begann ich alle in meine Hände kommenden Legajos des Registro del Sello Dokument für Dokument, Blatt für Blatt zu durchsuchen ... fünfundvierzig Legajos gingen so durch meine Hände, mit durchschnittlich je 500 bis 800 Dokumenten, ich schätze die Gesamtheit der von mir durchgesehenen Dokumente auf zwischen 25000 bis 30000". Vom historischen Standpunkt ergibt sich eine lückenlose gesicherte Chronologie. Nicht nur die Geschichte der Eroberer lässt sich bis in Einzelheiten rekonstruieren, die Dokumente erlauben auch genaue Quellenkritik gegenüber den Geschichtsschreibern. Ebenso klar wird die Siedlungsgeschichte, denn "es lassen sich die Repartimientos verfolgen und zusammen mit den Dokumenten der anderen Fondos wird geradezu eine Spezialgeschichte der Repartimientos auf den Kanaren, die für jene in Amerika vorbildlich waren, ermöglicht, die sich zu einer lückenlosen Siedlungsgeschichte ausweitet" (21). Außer die Kultur, Rasse und Sprache der Eingeborenen betreffenden Materialien stehen Dokumentengruppen zur Verfügung, die "den Beginn der überseeischen Kolonisierung, die Anfänge einer Praxis des Völkerrechtes lange bevor Vitoria und Grotius dessen Grundsätze formuliert hatten, die Beziehungen nach Amerika und die Entstehung und erste Erprobung einer Kolonialverwaltung, Handelsfragen, sowie die Negersklaverei" zum Inhalt haben (22). Die Photokopiemappen nach Aktenbeständen des Registro del Sello führen im ACW zwei Bezeichnungen nach dem Zeitpunkt ihrer Entstehung. Mit römischen Zahlen numeriert laufen die zwischen 1476 und 1520 datierten Dokumente des ersten Aufenthaltes unter der Bezeichnung RGS bei verschiedenem Seitenumfang bis CXLVII, die mit RS bezeichneten. Aufnahmen der beiden weiteren Studienaufenthalte umfassen den Zeitraum von 1480 bis 1504 und enthalten rund 1100 Seiten.

Wenig aufgeschlüsselt sind die Materialien aus portugiesischen Archiven. Neben den Photographien der Handschriften Torrianis und Fructuosos nehmen vor allem verschiedene Abschnitte aus dem Livro das Ilhas des Arquivo da Torre do Tombo, Lissabon, einen größeren Raum ein. In ihnen sind alle Akten mit Bezug auf die Azoren, Madeira und die Salvages ab 1450 enthalten.

Kernstück des Archivmaterials des ACW bilden handschriftliche Karteiblätter in chronologischer Ordnung, die in Regestenform kurz gehaltene Inhaltsangaben der einzelnen erfassten Dokumente enthalten und von wichtigen Partien auch teilweise transkribierte Auszüge aufweisen. Angeschlossen sind bibliographische Notizen wie ein verschiedene kanarische Probleme betreffender Sachindex. Hinzu kommen die Karteikarten mit sprachkundlichen und sprachvergleichenden Notizen, wie sie für eine Reihe von Publikationen als Materialsammlungen gedient haben. Besonders für diese sprachlichen Zwecke war die Heranziehung der alten Drucke, die an sich schon Rarissima darstellen, und die Suche nach den Erstfassungen unpublizierter Manuskripte unbedingtes Erfordernis. In einiger Vollständigkeit vereinigt stellt das Archivmaterial des ACW einen wertvollen Arbeitsbehelf dar und bietet eine Ergänzung zu anderen Sammlungen, vor allem zum Archivo de Canarias im Museo Canario in Las Palmas. Im Anthropologischen Institut der Universität Kiel werden die Bestände öffentlich zugänglich gemacht werden.

Anmerkungen:

(1) *Anthropos* XXV/1930, 711-724

(2) Vgl. Eugen Fischer y Elías Serra Ràfols (1963): Dr. D.J. Wölfel, Recuerdo de su vida y de su obra canaria.- *Estudios Canarios* VIII, 51-58, La Laguna de Tenerife [Dominik Josef Wölfel 1888-1963]; Elías Serra Ràfols (1963): Recuerdo de su vida y de sus investigaciones canarias. Leído en la sesión necrológica tenida por el Instituto de Estudios Canarios en 28 de octubre 1963.- publicado en el diario "La Tarde", Sabado 25 de Mayo 1963; →

Ferdinand Anders (1963): Dominik Josef Wölfel (1888-1963).- [Nachruf und Bibliographie] Wiener Völkerkundliche Mitteilungen XI/VI, 1-6, Wien, abgedruckt auch in Dominik Josef Wölfel, Monumenta Linguae Canariae, VII-XI, Graz 1965

(3) Georg Friederici (1941): Leonardo Torriani. Die Kanarischen Inseln und ihre Urbewohner, hrsg. von D.J. Wölfel (Besprechung).- Göttingische Gelehrte Anzeigen, 203. Jg. / Nr. 10, S. 391

(4) La Curia Romana y la Corona de España en la defensa de los aborígenes Canarios. Documentos inéditos y hechos desconocidos acerca de las primicias de las misiones y conquista ultramarinas españolas.- Anthropos XXV/1930, Mödling-Wien 1930, 1011-1083; Sind die Ureinwohner der Kanaren ausgestorben?- Zeitschrift für Ethnologie, LXII/1930, 282-302; Un jefe de tribu de Gomera y su relaciones con la Curia Romana.- Investigación y Progreso IV, Madrid 1930, 103-105; Un episodio desconocido de la conquista de la isla de La Palma. Nueva contribución documental a la historia de Canarias.- Investigación y Progreso V, Madrid 1931, 101-103; Quienes fueron los primeros conquistadores y obispos de Canarias. Documentos desconocidos acerca de la historia primitiva de Canarias.- Investigación y Progreso V, Madrid 1931, 130-136; Los Gomeros vendidos por Pedro de Vera y doña Beatriz de Bobadilla.- El Museo Canario I/1, Las Palmas 1933, 5-84; El efímero obispado de Fuerteventura y su único obispo.- Investigación y Progreso VIII, Madrid 1934; Alonso de Lugo y Compañía, sociedad comercial para conquista de la isla de La Palma.- Investigación y Progreso VIII, Madrid 1934, 244-248; Historische Anthropologie in ihrer Anwendung auf die Kanarischen Inseln.- Eugen Fischer-Festband, Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie XXXIV/1934, 493-503; Don Juan de Frias. El gran conquistador de Gran Canaria.- El Museo Canario, Las Palmas 1953.

(5) Vgl. bei Anders 1963 (bzw. 1965) - Leonardo Torriani: Die Kanarischen Inseln und ihre Urbewohner. Eine unbekannte Bilderhandschrift vom Jahre 1590.- Herausgegeben von Dominik Josef Wölfel, Quellen und Forschungen zur

Geschichte der Geographie und Völkerkunde, Band 6, Leipzig 1940.

(6) Dominik Josef Wölfel: *Monumenta Linguae Canariae*. Die kanarischen Sprachdenkmäler. Eine Studie zur Vor- und Frühgeschichte Weißafrikas.- Graz 1965 (Nach dem Tode des Verfassers revidiert durch Alois Closs, Graz / in vorliegendem Text zitiert als MLC).

I. Teil: Kritik der Quellen, Kompilatoren und bisherigen Bearbeiter des Kanarischen (besonders S. 39-128);

II. Teil: Quellenzeugnisse zur Sprache, zu ihrem Charakter und den Beziehungen der Inselmundarten zueinander (S. 132-144).

(7) Vgl. dazu das in den "Monumenta" auf den Seiten XV, XVII und in den Anmerkungen 2 und 3 (S. 5 und 7) Gesagte.

(8) Bericht ... (1930), 713

(9) Vgl. Bericht ... (1930), 713; Sind die Ureinwohner ... ausgestorben? (1930). - Historische Anthropologie ... (1934). - Ferner Eugen Fischer, Zur Frage nach der Urbevölkerung der Canarischen Inseln.- Tagungsbericht der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft, 1926; ders., Estudios Antropológicos sobre Tenerife.- Butlletí de l'Associació Catalana d'Antropologia, Etnologia y Prehistoria, Vol. IV/1926, 226-230; ders., Sind die alten Kanarier ausgestorben? Eine anthropologische Untersuchung auf den Kanarischen Inseln.- Zeitschrift für Ethnologie LXII/1930, 258-281; und ders., Rassenkundliche Probleme in Weißafrika.- Beiträge zur Kolonialforschung, Tagungsband I, Berlin 1941, 130-139

(10) Bericht ... (1930), 714; vgl. auch José Pérez de Barradas: Introducción al Estudio de la Arqueología Canaria.- El Museo Canario, Las Palmas 1939

(11) Das in Karteiform niedergelegte reiche Vergleichsmaterial fand in kleineren Studien (man vergleiche in der Bibliographie Anders 1963, bzw. 1965) und vor allem in zwei umfangreicheren Arbeiten seinen Niederschlag: Eurafrikanische Wortschichten als Kulturschichten.- Acta Salmanticensia / Filosofía y Letras, Tomo IX, num. 1, Universidad de Salamanca 1955, 189 S.; und Monumenta Linguae Canariae, XVIII + 928 S., Graz 1965

(12) Historische Anthropologie ... (1934), 500

- (13) Bericht ... (1930), 715
- (14) Bericht ... (1930), 715f
- (15) Bericht ... (1930), 716f; vgl. MLC I § 116ff
- (16) Bericht ... (1930), 717; vgl. die in Anmerkung 4 zitierten Artikel in "Investigación y Progreso" und "La Curia Romana y la Corona de España ..." (1930), wo der spanische König ebenso in der Verteidigung der Kanarier gezeigt wird.
- (17) Vgl. Bericht ... (1930), 720ff
- (18) Eine Mappe enthält folgende Photokopien: Leg. 75, Fol. 17 (1501); Leg. 92, Fol. 79 (1487, März); Leg. 330, Fol. 330, Fol. 29 (1537, Dez.)
- (19) Vgl. Proceso sobre ... 1503ff
- (20) Eine Mappe enthält Auszüge aus Leg. 9, Folios 15-25
- (21) Bericht ... (1930), 720f
- (22) Torriani-Wölfel, Leipzig 1940, S. 10, 242